

Bläserwoche Friolzheim 2013

„Guten Morgen, liebe Bläserinnen und Bläser. Es ist jetzt 7:55 Uhr. „

Mit diesen Worten wurden wir auch dieses Jahr wieder an jedem Morgen unserer Bläserwoche von Jürgen Spannagel sanft aus dem Schlaf gerissen.

Die Woche in Friolzheim begann am Ostermontag, dem 1.4., mit der herzlichen Begrüßung alter Bekannter und dem Beziehen der Zimmer. Beim Abendessen um 18 Uhr wurden wir mit dem uns allen bekannten „Danket, danket dem Herrn“ auf die folgende Tuttiprobe und die gemeinsame Probenzeit eingestimmt.



Bevor wir den ersten Abend gemütlich bei einem Leberwurstbrot mit Senf ausklingen ließen, stand die erste Tuttiprobe auf dem Programm. Die rund 60 Bläser versammelten sich im großen Saal und probierten unter der Leitung unseres Bundesposaunenwarts Roland Werner zum ersten Mal die Stücke für das Konzert am Samstag aus. Dieses Jahr spielten wir das Stück „Groovin' Chorals“, ein Medley aus drei Kirchenliedern von Heiko Krems, und „Zadok the Priest“ von Händel, dessen einprägsame Melodie bestimmt jedem durch die Champions-League Titelmelodie bekannt ist. Nach dem abendlichen Andachtimpuls von unserem

Bundesvorsitzenden Pastor Werner Jung stand uns der Abend freien Verfügung, den wir mit Gesprächen, Tischkickern oder Pokern verbrachten.

Ab Dienstag begann dann die eigentliche Probenphase. Nach dem Frühstück und der Morgenandacht von Cornelia Trick, die trotz freiwilliger Teilnahme immer zahlreich besucht wurde, fingen die Gruppenproben an.

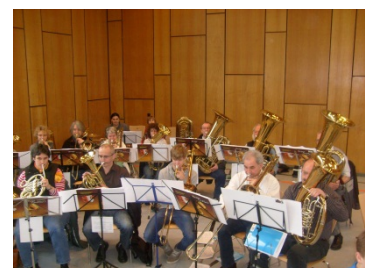
Wir Bläser waren in zwei Gruppen aufgeteilt. Die erste Probenphase von 10 – 12 Uhr bis zum Mittagessen leitete in der ersten Gruppe Dankwart Schmidt, in der zweiten Gruppe Dieter Kanzleiter. In der zweiten Probenphase von 15.30 – 18 Uhr erarbeitete Dieter Kanzleiter in der ersten Gruppe die Stücke und Matthias Schädlich in der zweiten.



Unter Dankwart Schmidt probte die erste Gruppe die Stücke „Dancing on the seashore“ von Jan Hadermann, „Sortie“ von Louis J. A. Lefébure-Wély und eine Bearbeitung für Brass Band der berühmten „Bohemian Rhapsody“ von Freddie Mercury. Dieter Kanzleiter dirigierte das Stück „Sweet sweet smile“ von Juice Newton und „Hoe down“ aus „Rodeo“ von Aaron Copland.



Die zweite Gruppe erarbeitete ebenfalls unter Dieter Kanzleiter die Stücke „Eye of the Tiger“ von Frank Sullivan, Roses Miller's „King of the road“ und „Just more“, eine Komposition von Dieter Kanzleiter selbst. Mit Matthias Schädlich präsentierte sie die Werke „Gettin' Gospel“ von Carmine Pastore, „Blues on the Roof“ von Jürgen Hahn und zum Abschluss ein Arrangement von Klaus Badelt des Themas „Black Pearl“ aus dem Film „Pirates of the Caribbean“.



Nach dem täglichen Abendessen um 18 Uhr, folgte um 19 Uhr die Probenphase der Brass Band. Mitglieder sowohl der ersten als auch der zweiten Gruppe probten eine Stunde lang unter Dankwart Schmidt die Ouvertüre der Wagner-Oper „Tannhäuser“.

Die Teilnehmer der Freizeit hatten die ganze Woche die Möglichkeit, nach vorheriger Anmeldung, Einzelunterricht zu bekommen. Für die Trompeten standen Matthias Schädlich und Florian Schiessler zur Verfügung, für die Hörner Heidi Meier. Für die Posaunen, Tenorhörner und Euphonien reiste extra ein Musiklehrer aus Böblingen an, sie wurden aber auch von Dankwart Schmidt und Roland Werner unterrichtet. Die Tuben bekamen, so wie die Jahre zuvor auch, Unterricht bei Matthew Bookert. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Lehrern und Dozenten bedanken, die so geduldig mit uns geprobt haben und das Beste aus uns herausgeholt haben.

Am Samstag, den 6.4., fand unser Abschlusskonzert in der Gemmingenhalle in Tiefenbronn statt. Obwohl dem Konzert weniger Leute als sonst zuhörten, wurden die Bläser mit großem Applaus für ihre tolle Leistung gefeiert. Ein besonderer Programmpunkt des Abends war das Trompetenquartett, das das bekannte Spiritual „The battle of Jericho“, arrangiert von Jean Francois Michel, spielte. Friederike Luz, Jona Hauger, Benedikt Kasprik und Leonie Volle sind alle Schüler von Florian Schiessler und hatten jeden Tag in Friolzheim eine Stunde extra Ensembleprobe. Den Abend und die Nacht nach dem Konzert feierten wir in unserem Freizeitheim in Friolzheim.



Alle ‚Übriggebliebenen‘ trafen sich am Sonntag nach dem Frühstück und dem Zusammenpacken nochmal zum gemeinsamen Blasen, um die Woche gebührend ausklingen zu lassen. Nach dem leckeren Mittagessen stand dann leider auch schon wieder der Abschied an.

Die Bläserwoche 2013 in Friolzheim war wie immer ein Erlebnis. Bläserisch anspruchsvoll, aber trotzdem entspannend und perfekt, um Menschen wiederzutreffen, die man sonst nur sehr selten sieht. Die Stimmung unter den Teilnehmern, egal ob jung oder alt, ob erste oder zweite Gruppe, ob Ostfrieser oder Bayer, ob Hessen- oder Neckarverband, ist einfach nur bewundernswert und überwältigend.

Wir möchten uns ganz herzlich bei den Mitarbeitern des Freizeitheims Friolzheim, bei Werner Jung und Cornelia Trick für die Andachten und besonders bei Roland Werner bedanken, der auch in diesem Jahr wieder viel Energie und Herzblut in die Organisation gesteckt hat und uns diese tolle Woche ermöglicht hat.

Bericht: Leonie Volle

Bilder : Jürgen Spannagel

